

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 15. August 2021 21:22

## [Zitat von samu](#)

Naja, ganz so ist es nicht. Aber ja, wenn nur 55 oder 60% geimpft sind, entsteht keine Herdenimmunität, das ist wohl logisch. Hoffnungslos macht mich die Sicht, dass Milliarden Menschen geimpft sind und trotzdem alles genauso wie im letzten Herbst zu werden droht...

Herdenimmunität geht nie wenn über 80 % inkl. Säuglinge benötigt wird und nach 6 Monaten die Immunität bereits nachlässt (gilt auch für Genesene, deshalb werden sie auch mind. einmal geimpft. (Bei der Urvariante hat man mit knapp 70 % gerechnet. ))

Ja, Milliarden sind geimpft und noch mehr nicht. Und auch in Deutschland fehlen noch so viele, dass wenn man jetzt (fast) alles aufhebt, sich mehr infizieren können als unsere Krankenhäuser verkraften können.

## [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Da ist der Hinweis von state u.a. schon richtig: die Hospitalisations-Zahlen entwickeln sich niedriger. Maßgabe war bisher immer: wir müssen ein volllaufen der Intensivstationen verhindern. Das scheint uns aktuell auch mit der vorhandenen Impfquote zu gelingen.

Inzidenzzahl 1000 bedeutet, dass 1 % innerhalb einer Woche infiziert ist. Da sind noch mehr ungeimpft und schon länger genesen. Ich hoffe genau wie du, möchte nicht noch einmal 3 Wochen auf eine Krebs-OP warten müssen (möchte natürlich gar keine OP mehr). Überzeugt bin ich nicht. (Aktuell wird bei 1000 ein Überlaufen der Krankenhäuser für möglich gehalten. )

## [Zitat von Conni](#)

Mich momentan noch nicht. Die Impfungen verhindern die meisten schweren Verläufe. Dadurch sind höhere Infektionszahlen möglich, bis die Intensivstationen volllaufen. Letztlich sind einfach noch zu wenig Menschen geimpft und wenn viele ungeimpfte junge Menschen erkranken, sind eben auch gewissen Anteile davon auf ITS. Und die Kinder U12 machen mir etwas Sorgen, da die Daten eben noch nicht so ganz genau sind. Letztlich fände ich eben auch 3 Schüler aus der Schule im KH, davon eins beatmet, schlimm.

Da bin ich genau derselben Meinung.

Letztendlich ging es bei Einhaltung der Maßnahmen auch um Zeitgewinn. Zeitgewinnen, um erst einen Impfstoff zu entwickeln und dann um wirksame Medikamente. Dann ist dieser Spuk beendet (bevor der nächste beginnt, der hoffentlich noch eine Weile auf sich warten lässt).